



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

329 (20.7.1931) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-359220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-359220)



### Befriedigender Abschluß der Pariser Vorkonferenz

Drahtung unserer Pariser Vertreter  
V. Paris, 19. Juli, 19.30 Uhr abds.

Die zweite deutsch-französische Aussprache dauerte von 14 bis 19 Uhr. Um diese Stunde erließen Briand und seine Journalisten mit, daß die Aussprache noch weiter geführt werden müßte. Der französische Außenminister zeigte sich etwas pessimistisch und meinte, es wäre möglich, daß die Londoner Konferenz nicht am Montag, wie beabsichtigt, zusammenzutreten würde. Diese Erklärung zielte begreiflicherweise unter den im Innenministerium versammelten Journalisten

große Sensation hervor. Es lief wie ein Lauffeuer durch die Gänge: Abbruch der deutsch-französischen Konferenz.

Nach Briand erschien Barthélemy, der einmal vorübergehend in seinen Redaktionen war. Dann kam

### Reichskanzler Dr. Brüning

Er sagte uns: „Die Besprechungen werden fortgesetzt. Wir werden uns nach dem Abendessen, das Briand den Ministern der hier vertretenen Staaten heute Abend gibt, noch einmal zusammensetzen, um den Text der deutsch-französischen Einigung zu klären. Es handelt sich noch um einige rein redaktionelle Formulierungen. In der Sache selbst ist eine Verständigung erzielt worden.“

Nach Dr. Brüning kam Gaval aus dem Beratungskomitee. Auch er äußerte sich zuversichtlich und versprach den Text des Communiqués für ein Uhr nachts.

Nach diesen widerstreitenden Aussagen wurden die Vertreter der deutschen und ausländischen Presse vom Reichsaußenminister Dr. G. v. Helldorf empfangen.

Wie uns Dr. G. v. Helldorf erklärte, ist an dem Textabkommen einer Einigung nicht zu zweifeln.

In der heutigen zweiten deutsch-französischen Aussprache wurde beschlossen, die finanziellen Fragen auf der Londoner Konferenz weiter zu behandeln. Klein es kam ganz im Geiste von G. v. Helldorf eine Einigung zustande, deren Grundlage folgende ist:

Neben der deutsch-französischen Beziehungen auf neu zu schaffenden Bedingungen, wechselseitigen Vertrauen und Respekt, in Zusammenarbeit zur Lösung der deutsch-französischen Fragen zu kommen.

Dr. G. v. Helldorf unterstreicht gleich, daß dieses Ergebnis eine neue Wende in den deutsch-französischen Beziehungen einleiten werde.

Diese noch vor der Veröffentlichung des Communiqués vom Reichsaußenminister abgegebenen Erklärungen zeigen, daß die Besprechungen, die vorher von Briand ausgeschrieben wurden, nicht begründet waren.

Weber die rein finanziellen Fragen (Garantien für eine deutsche Kasse etc.) ist in der Voruntersuchung nicht gesprochen worden. Man einigte sich dahin, daß erst in London diese Verhandlungen für einen deutsch-französischen Kredit eröffnet und schloß werden sollen. Der Eindruck, den die deutsche Delegation in der heute vormittags stattgefundenen internationalen Konferenz hatte, berechtigt zu guten Hoffnungen für die in London bevorstehenden Verhandlungen.

Der Abschluß der Pariser Konferenz läßt sich somit als zufriedenstellend bezeichnen, als es den französischen Ministern trotz mancher Schwierigkeiten nicht gelang ist, politische Verhandlungen zur Zielbahn zu führen.

### Polnischer Generalkonsul zum Tode verurteilt

Telegraphische Meldung

Warschau, 19. Juli

Das Militärtribunal hat den Major des polnischen Generalstabes Demkowicz wegen Spionage zu seinem eigenen Vorteil zum Tode verurteilt. Ein Kommuniqué über die Verhandlung wird ausgeben werden. Die öffentliche Urteilsverkündung erfolgt erst nach drei Tagen. Inzwischen hat der Verteidiger ein Wendengebet an den Präsidenten der Republik gerichtet. Diefem Wendengebet müßte unermittelt stattgegeben werden, wenn die Vollstreckung des Urteils, die nach der Militärstrafprozessordnung innerhalb der nächsten 24 Stunden zu erfolgen hat, verhindert werden soll.

In seiner zwölfstündigen Verteidigungsrede hat er, wie verlautet, Demkowicz zu seiner Verteidigung für Sowjet-Rußland bekannt und dies damit begründet, daß er Romanow sei.

# Die Verordnung gegen Kapital- und Steuerflucht

## Anzeigepflicht gegenüber der Reichsbank

§ 1

1. Unbeschränkt Steuerpflichtige (§ 1 des Vermögenssteuergesetzes), denen ausländische Zahlungsmittel gehören oder Forderungen in ausländischer Währung zufließen, sind verpflichtet, innerhalb einer von der Reichsbank zu bestimmenden Frist die Zahlungsmittel oder Forderungen der Reichsbank (§ 4) zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen anzubieten und auf ihre Verlangen zu verkaufen und zu übertragen.

2. Von der Verpflichtung nach Abs. 1 ist befreit, wer innerhalb der Frist der Reichsbank (§ 4) die ausländischen Zahlungsmittel oder Forderungen anzeigt und darlegt, daß er die angezeigten Werte zu Zwecken bedarf, die vom Reichsbank als gerechtfertigt sind.

3. In Fällen des Abs. 2 prüft die Reichsbank (§ 4), ob die angegebenen Zwecke vom Reichsbank als gerechtfertigt sind. Ist dies nicht der Fall, so kann die Reichsbank (§ 4) verlangen, daß die ausländischen Werte nach Abs. 1 verkauft und übertragen werden.

4. Für Personen, die unter die Vorschriften der Abs. 1 bis 3 fallen und bei Inkrafttreten dieser Verordnung sich im Ausland befinden haben, läuft die Frist (Abs. 1, 2) erst eine Woche nach der Rückkehr in das Inland, jedoch nicht vor dem 31. Juli 1931, ab.

§ 2

In gleicher Weise wie ein Eigentümer hat die in § 1 bezeichneten Verpflichtungen zu erfüllen:

1. Wer einen anspruchsbefähigten Gegenstand als ihm gehörig bezieht.

2. Wer durch einen Treuhänder, durch eine Erwerbsgesellschaft oder in sonstiger Weise die Verfügungsmacht über einen anspruchsbefähigten Gegenstand ausübt.

Wer nach den Vorschriften der Reichsbankverordnung die Pflichten eines Steuerpflichtigen zu erfüllen hat, ist verpflichtet, auch der Reichsbank gegenüber die in § 1 bezeichneten Verpflichtungen des Steuerpflichtigen zu erfüllen.

§ 3

1. Zahlungsmittel im Sinne dieser Verordnung sind Geldnoten (Marken, Reichsbanknoten, Banknoten und dergleichen), Auszahlungen, Wechseln, Schecks und Wechsel mit Ausnahme von Scheidemünzen.

2. Forderungen in ausländischer Währung im Sinne dieser Verordnung sind Forderungen, bei denen der Schuldner Anspruch auf Zahlung in effektiver ausländischer Währung hat. Als Forderungen in ausländischer Währung gelten nicht ausländische Wertpapiere und Forderungen, die mit einer längeren Frist als drei Monate kündbar sind.

§ 4

Die Verpflichtungen des Steuerpflichtigen nach § 1 Abs. 1 können auch erfüllt werden gegenüber Kreditinstituten, denen die Reichsbank gemäß § 1 der Verordnung über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln vom 15. Juli 1931 die Befugnis zum An- und Verkauf von ausländischen Zahlungsmitteln verliehen hat.

§ 5

1. Wer den Vorschriften der § 1 Abs. 1 vorläufig oder schließlich zumwiderhandelt, wird mit Gefängnis bestraft. Bei vorläufiger Zuwiderhandlung kann in besonders schweren Fällen auf Zuchthaus bis zu 10 Jahren erkannt werden.

2. Neben der Freiheitsstrafe kann auch Geldstrafe erkannt werden. Der Höchstbetrag der Geldstrafe ist unbeschränkt.

3. Neben der Strafe ist auf Einziehung der Werte zu erkennen, hinsichtlich derer den Vorschriften der § 1 Abs. 1 vorläufig oder schließlich zumwiderhandelt worden ist.

4. Neben der Strafe kann angeordnet werden, daß die Befreiung auf Kosten des Verurteilten öffentlich bekannt zu machen ist.

## Anzeigepflicht gegenüber den Steuerbehörden

§ 6

1. Unbeschränkt Steuerpflichtige im Sinne des Paragraphen 1 des Vermögenssteuergesetzes haben ihre Vermögensgegenstände dem Finanzamt zu erklären.

2. Wird eine Gesellschaft nach dem 24. Juli 1931 gegründet oder wird nach dem 24. Juli 1931 eine Beteiligung an einer Gesellschaft erworben, so ist die Anzeige binnen einer Woche, von der Gründung der Gesellschaft oder von dem Erwerb der Beteiligung an gerechnet, zu erstatten.

3. Die Anzeigepflicht bezieht sich auf Beteiligungen, auch mittelbare, an einer Gesellschaft, an denen nicht mehr als fünf Personen oder deren Angehörige (§ 67 Abs. 1 Nr. 2 der Reichsbankordnung vom 22. Mai 31) zusammen zu mehr als der Hälfte beteiligt sind. Dabei macht es keinen Unterschied, ob es sich um eine unmittelbare Beteiligung handelt oder ob die Beteiligung durch Vermittlung eines Treuhänders oder durch Vermittlung einer Erwerbsgesellschaft ausgeübt wird.

4. Wer den Vorschriften der Abs. 1 bis 3 vorläufig zumwiderhandelt, wird bestraft, wie wenn er eine Steuerhinterziehung begangen hätte; in besonders schweren Fällen kann auf Zuchthaus bis zu 10 Jahren erkannt werden. Wer den Vorschriften der Abs. 1 bis 3 schließlich zumwiderhandelt, wird bestraft, wie wenn er eine Steuerhinterziehung begangen hätte.

Die Vorschriften über das Steuerstrafverfahren gelten entsprechend.

§ 7

1. Nach der Verpflichtung, die nach den § 1 bis 4 der Reichsbank gegenüber zu erfüllen ist, wird für Personen, die eine Vermögenserklärung abgeben haben, die Verpflichtung nicht berührt, die Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung dem Finanzamt anzugeben.

2. In diesem Sinne sowie im Hinblick auf die Vorschriften über Steuerhinterziehung (§ 8) wird die Frist für die Abgabe der Vermögensklärungen § 18 zum 31. Juli 1931 verlängert. Wer seine Vermögensklärung bereits abgegeben, jedoch anzeigepflichtige Werte darin nicht angegeben hat, hat nachträglich bis zum 31. Juli 1931 diese Werte dem Finanzamt anzugeben.

3. Wer bis zum 31. Juli 1931 steuerpflichtiges Vermögen einer beherrschenden Rechtsperson gegenüber dem Finanzamt nicht anzeigt, wird wegen Steuerhinterziehung nach den Vorschriften der Reichsbankverordnung bestraft. Bei vorläufiger Zuwiderhandlung kann in besonders schweren Fällen auf Zuchthaus bis zu zehn Jahren erkannt werden.

Bei den Schlussbestimmungen ist in § 10 die Strafvorschrift in Formallist reformieren. Der Paragraph bezieht sich nicht auf die Feststellung der Verpflichtung, der Behörde Anzeige zu erstatten.

## Steueramnestie

§ 8

1. Der steuerpflichtige Vermögens oder steuerpflichtige Einkommen oder steuerpflichtigen Gewinnerzielung einer beherrschenden Rechtsperson gegenüber der Steuerbehörde nicht angegeben hat, wird von der Strafe wegen dieser Steuerhinterziehung und von der Verpflichtung, die in Absatz 2 bezeichneten Nachzahlungen zu leisten, freigegeben, wenn er in der Zeit, seitdem diese Vorschriften im Reichsgesetzblatt verkündet, bis zum Ablauf des 31. Juli 1931 nicht angegebene Werte dem zuständigen Finanzamt oder einer anderen Behörde der Reichsfinanzverwaltung oder der zuständigen Gewerbesteuerbehörde anzeigt.

2. Die Befreiung von der Nachzahlungspflicht (Abs. 1) erstreckt sich auf die folgenden Nachzahlungen, soweit sie auf die nachträglich angezeigten Werte entfallen:

I. Vermögenssteuernachzahlungen, die auf die Zeit vor dem 1. Januar 1931 entfallen;

II. Nachzahlungen auf die Jahresleistungen nach dem Aufbringungsgesetz; ferner Nachzahlungen auf solche Leistungen, auf die Aufbringungsgesetz, die vor dem 15. August 1931 fällig waren;

III. Einkommensteuernachzahlungen, die auf die Zeit vor dem 1. April 1931 entfallen.

4. Die in Abschnitten 1, 2 vorgesehene Straffreiheit und Befreiung von der Nachzahlungspflicht treten insoweit nicht ein, als eine Steuerbehörde, bevor der Steuerpflichtige die steuerpflichtigen Werte anzeigt, bereits Kenntnis von den Werten erlangt hat und diese öffentlich gemacht hat (z. B. durch Einleitung eines Strafverfahrens).

Dritter Abschnitt  
§ 9. Die Reichsbankverordnung vom 22. Mai 1931 ist in folgender Fassung anzuwenden:

1. Dem § 10 wird folgender Absatz 2 hinzugefügt: „Wer nach den bei der letzten Veranlagung getroffenen Feststellungen seine Einkünfte gebührt hat, die eine gewisse vom Reichsbankminister der Finanzen zu bestimmende Grenze überschreiten, ist verpflichtet, seine Einkünfte und Ausgaben fortlaufend anzugeben, auszuweisen und abjährlich eine Zusammenfassung über sein Vermögen anzufertigen. Von dieser Verpflichtung kann der Finanzamt für einzelne Fälle Erleichterungen widerruflich bewilligen.“

2. Änderungen im § 102:

a) Im Absatz 3 hinter dem Wort „Geldpapiere“ werden eingefügt die Worte „und die sonstigen Unterlagen“;

b) ...

c) In den Absatz 9 wird folgender Satz hinzugefügt:

„Die Prüfung ist auch insoweit zulässig, als es sich nicht um die Verhältnisse der Personen oder Unternehmen, deren Bücher geprüft werden, sondern um die Verhältnisse der Geschäftsführer oder Arbeitnehmer handelt, die im Dienste der Personen oder Unternehmen gehandelt haben oder stehen.“

3. Im Absatz 10a werden

a) in Absatz 1 hinter dem Wort „Bücher“ die folgenden Worte eingefügt: „bei Personen, die nach § 100 Abs. 2 Aufzeichnungen gemacht haben ...“

b) Dem gleichen Paragraphen wird folgender Absatz 4 hinzugefügt: „Die Nachschau ist auch insoweit zulässig, als es sich nicht um die Verhältnisse des Unternehmens oder des Unternehmens, bei dem die Nachschau stattfindet, sondern um die Verhältnisse der Geschäftsführer oder der Mitarbeiter handelt, die im Dienste des Unternehmens oder des Unternehmens gehandelt haben oder stehen.“

## Schlussvorschriften

§ 10. Wer von dem Verstoß oder der Nichterfüllung einer in dieser Verordnung mit Strafe bedrohten Handlung zu einer Zeit, zu der die Ausweisung oder der Erfolg noch abwendbar werden kann, glaubhafte Kenntnis erlangt und unterläßt, hiervon die Behörde rechtzeitig Anzeige zu machen, wird, wenn die frühere Handlung verübt oder vollendet worden ist, mit Gefängnis bestraft.

§ 11. Der Reichsbankminister der Finanzen ist ermächtigt, zur Durchführung dieser Verordnung Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

§ 12. Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft. Den Zeitpunkt, wann die Vorschriften des ersten und des zweiten Abschnittes sowie die Vorschriften des § 10 außer Kraft treten, bestimmt die Reichsregierung.

## Der Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln

Auf Grund der Verordnung über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln wird vom Reichsbankdirektorium u. a. bestimmt, daß alle Kreditinstitute, die ein Reichsbankguthaben besitzen, die Befugnis erhalten, ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung in inländische Zahlungsmittel umzusetzen zu können und zu verkaufen. Sie haben die eingehenden Zahlungsmittel unverzüglich an die für sie zuständigen Reichsbankstellen abzuführen. Auch gewerbmäßige Wechselgeschäftliche (Wechselbanken) dürfen inländische Zahlungsmittel gegen ausländische Zahlungsmittel umzusetzen; der Wechselbetrag der für Rechnung ein und derselben Person oder Firma bei einer oder mehreren Reichsbankstellen erworbenen ausländischen Zahlungsmittel darf jedoch innerhalb einer Kalenderwoche 100 Mark nicht überschreiten. Die Wechselbanken, Wechselbüros und Hotels sind verpflichtet, den Wäldern Ueberlauf an ausländischen Zahlungsmitteln, soweit es nicht in Scheidemünzen besteht, an die Reichsbank oder ein zum Devisengeschäft zugelassenes Kreditinstitut binnen drei Tagen abzuliefern.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühr für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Auf Grund der Verordnung über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln wird vom Reichsbankdirektorium u. a. bestimmt, daß alle Kreditinstitute, die ein Reichsbankguthaben besitzen, die Befugnis erhalten, ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung in inländische Zahlungsmittel umzusetzen zu können und zu verkaufen. Sie haben die eingehenden Zahlungsmittel unverzüglich an die für sie zuständigen Reichsbankstellen abzuführen. Auch gewerbmäßige Wechselgeschäftliche (Wechselbanken) dürfen inländische Zahlungsmittel gegen ausländische Zahlungsmittel umzusetzen; der Wechselbetrag der für Rechnung ein und derselben Person oder Firma bei einer oder mehreren Reichsbankstellen erworbenen ausländischen Zahlungsmittel darf jedoch innerhalb einer Kalenderwoche 100 Mark nicht überschreiten. Die Wechselbanken, Wechselbüros und Hotels sind verpflichtet, den Wäldern Ueberlauf an ausländischen Zahlungsmitteln, soweit es nicht in Scheidemünzen besteht, an die Reichsbank oder ein zum Devisengeschäft zugelassenes Kreditinstitut binnen drei Tagen abzuliefern.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

Die Gebühren für Auslandsreisen

Die Verordnung des Reichsbankpräsidenten, in der die Steuer für Auslandsreisen eingeführt wird, hat folgenden Wortlaut:

Verordnung des Reichsbankpräsidenten über die Erhebung einer Gebühr für Auslandsreisen vom 15. Juli 1931.

### Regen, Regen, Regen!

Man muß schon weit zurückdenken, ehe man sich an ein ähnlich anfreundliches Sonntagswetter, wie gestern, erinnern kann. Immerhin darf man mit dem Wetter noch zufrieden sein, denn abgesehen von kleinen Sprühen und dem wolkenbräunlichen Regen kurz nach 2 Uhr, blieb es dann ziemlich trocken, so daß man nicht allzusehr an das Daus-Jahres denken darf.

In der Stadt herrschte lebhafter Verkehr. Wer aber zu Hause blieb, konnte durch das Radio die aufregenden Minuten beim Autorennen auf dem Kaiserpark miterleben.

Kinos, Restaurants und Kaffeehäuser hatten von dem Wetter den größten Nutzen, denn sie fanden den Besuch, den sie an den vergangenen sommerlichen Sonntagen vermissen mußten. Schon am Sonntagabend waren einige Kinos vollständig ausverkauft.

### Saison-Ausverkauf!

Wenn ich heute früh die Florien der Mannheimer Geschäfte und der Kaufhäuser öffnete, dann ist die große Gelegenheit für die Hausfrauen gekommen. Von heute ab gibt es nur noch eines:

#### herabgesetzte Preise.

Ja der durch das Gesetz genau begrenzten Zeit wollen die Geschäfte ihre Lager räumen und wollen ihrer Kundenschaft in jeder Hinsicht entgegenkommen. Schon längst hat der Betrieb ganze Arbeit geleistet und auf den Preisstücken die Preise rückwärts gedrückt. Es scheint, daß diese Großaufgabe der Hausfrau noch nie so vollkommen gewesen ist wie gerade in diesem Jahre und im besonderen in der letzten ersten Zeit. Hier wird eine sehr ausgiebige Reduktionsarbeit vorgelegt, die eine Million Mittel leicht zu lösen ist. Die herabgesetzten Preise werden es einer größeren Käuferkraft ermöglichen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht nur auszukommen, sondern auch größere Warenmengen erwerben zu können. Die Kaufleute haben hierfür wieder die Möglichkeit, Waren die aus allerlei Gründen geräumt werden müssen, zu Geld zu machen. Aus Sparten und Regalen kommt hier, was notwendig und geeignet ist. Neben in anderen Sorten und Farben auszuwählen. Die außerordentlich starke Konkurrenz zwingt, sorgt dafür, daß die Angebote so niedrig wie möglich gehalten werden und es liegt jetzt auf Seiten der Geschäfte die Hoffnung und Wünsche der Kundenschaft Erfüllung werden zu lassen.

„Ausverkauf“ bedeutet heutzutage nicht, daß minderwertige Waren verschleudert und den Käufern angeboten werden. Der Verkauf der Waren und der wertvolle Gewinn des Publikums bringen es mit sich, daß alle Kaufleute darauf bedacht sein müssen, ihre Lager wieder zu erneuern. In diesem Sinne ist es ein einmal nicht zu vermeiden, daß zu den Ausverkaufstagen Käufer gebracht werden müssen und daß dann auch hochwertige Qualitätswaren mit stark herabgesetzten Preisen angeboten werden. Gerade bei den Ausverkäufen zeigt sich in den reichhaltigen billigen Angeboten die Verlässlichkeit der Geschäfte. So viel kann aber nicht ohne Gefahr werden, daß die Mannheimer Geschäfte wieder auf der Höhe sein werden, denn sie haben alles aufzubringen, um den Wünschen der Kundenschaft in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Die Vorteile des gesamten Publikums, besonders aber der Kaufleute und der Käufer! Denn jegliche Zurückhaltung im Einkauf verhindert nicht die wirtschaftliche Lage und wirkt sich letzten Endes wieder an uns selbst aus. Es darf nicht vergessen werden, daß sich der prozentuale Umsatz des Einzelhandels für den Sommer 1931 gegenüber dem gleichen Zeit des Jahres 1930 um 15 Milliarden Mark erhöht hat. Im Einzelhandel allein betrug der Umsatz 40 Milliarden Mark. Ein klein wenig kann wieder aufgeholt werden, wenn die Käufer aus ihrer Zurückhaltung befreit werden und sie bereits in den letzten Tagen durch „Ausverkauf“ gleiche Kaufkraft und Käufer in Erscheinung treten lassen. Käufer und Verkäufer werden den Nutzen davon haben. Daher kann es jetzt nur noch heißen:

#### Nur zum Saison-Ausverkauf!

\* Straßenbahn fährt Auto in die Stadt. Gestern nachmittags nach halb 6 Uhr wurde ein Personenauto bei der Ueberquerung der Gontardstraße von der Straßenbahn zur Landstraße von einem nach dem Haltepunkt fahrenden Straßenbahnwagen durch die Straße gerammt. Das Auto wurde schwer beschädigt. Der Fahrer erlitt eine leichte Verletzung, während bei der Straßenbahn kein nennenswerter Schaden entstanden ist.

\* Zusammenstoß zwischen Auto und Motorradfahrer. Am Sonntag nachmittags bei der Kollstraße und Kollstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenauto. Der Motorradfahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

\* Zusammenstoß zwischen Auto und Motorradfahrer. Am Sonntag nachmittags bei der Kollstraße und Kollstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenauto. Der Motorradfahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

\* Zusammenstoß zwischen Auto und Motorradfahrer. Am Sonntag nachmittags bei der Kollstraße und Kollstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenauto. Der Motorradfahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

\* Zusammenstoß zwischen Auto und Motorradfahrer. Am Sonntag nachmittags bei der Kollstraße und Kollstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenauto. Der Motorradfahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

\* Zusammenstoß zwischen Auto und Motorradfahrer. Am Sonntag nachmittags bei der Kollstraße und Kollstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Personenauto. Der Motorradfahrer wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt. Beide Fahrzeuge wurden durch den Zusammenstoß schwer beschädigt.

## Bankangestellte in Not

### Berufung der badisch-pfälzischen Danabank-Angestellten — Klarheit über das weitere Schicksal der Bank — Aufrechterhaltung der Danabank

Wieder geht durch die Reihen der Bankangestellten eine schwere Besorgnis — 7000 Angestellte der Danabank und Nationalbank hängen über ihre fernere Schicksal. Am Sonntagabend versammelten sich die badischen und pfälzischen Angestellten der Danabank im Hauptgebäude der Mannheimer Filiale, um Einigkeit in die gegenwärtige Lage und die nächsten Maßnahmen zu gewinnen. Der Betriebsratsvorsitzende, Herr Kirchner, konnte als Vertreter der Stadt Mannheim, Abgeordneter Dr. Barisch, und die Vertreter der verschiedenen Bankangestellten-Organisationen begrüßen.

Dann ergriff als Referent Herr Käfer das Wort um die Ursachen des „Fallen der Danabank“ zu erläutern. Der Redner machte der Reichsregierung den Vorwurf, daß die Bankkreditlage erst am Dienstag eingesezt wurden, daß bereits am Montag, an dem nur die Danabank die Schalter geschlossen halten durfte, der Mangel an Liquidität über die Danabank kündigt der Redner die Auslegung aben zu müssen, daß die Regierung die Absicht habe, das Institut zu liquidieren. Dadurch würden aber vor allem auch die 7000 bei der Danabank beschäftigten

#### Angestellten mit rund 2000 Familienangehörigen

einer großen Gefahr ausgesetzt. Auch viele Firmen würden durch eine derartige Maßnahme mitgerissen werden, die nach Ansicht des Redners, nicht vertreten werden dürfte. Weiter betonte die Bankangestellten keine „sozialen Rechte“, so daß sie einer fürchterlichen Proletarisierung ausgesetzt wären. Der Vortragende forderte die Liquidation des Danabankbetriebs und die Klarheit von der Berliner Zeitung der Danabank über das fernere Schicksal.

Als erster Redner sprach Herr Mohl, Stuttgart vom Deutschen Bankbeamtenverein. Er betonte, daß der Standpunkt seiner Organisation voll und ganz mit der Wünsche der Danabank-Angestellten übereinstimme, auch der Deutsche Bankbeamtenverein bestehe auf

#### Aufrechterhaltung der Danabank

unter Umständen sei eine Verzeilung des Instituts anzustreben. Das Unrecht an der Danabank und ihren Angestellten müsse wieder gut gemacht werden.

Auch der freigeberwirtschaftliche Allgemeine Verband der Bankangestellten, dessen Vorstand Herr Schallner, Stuttgart präsierte, verlangte die

Erhaltung der Bank. Der politische Redaktionsabgeordnete Schöpslin hält den Zusammenbruch der Danabank für das Angehen eines reinigenden Gewitters und glaubt, daß ein Fall der Danabank unumgänglich ist. Dieser Auffassung trat Stadtm. Dr. Kirchner entgegen, das Reich habe die Verpflichtung, besond. bei dem Institut eingzugreifen. Sehr scharf replizierte Herr Käfer auf die Ausführungen von Herrn Schöpslin, der wenig Sachkenntnis verraten und auch sein Herz für die Angestellten habe, die bei einem Zusammenbruch der Bank auf der Straße liegen würden. Einmütig angenommen wurde hierauf nach einigen Diskussionsreden folgende

#### Entschließung:

Die vollständig verammelten Angestellten der Danabank und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, und die Vertreter der Filialen Mannheim, Karlsruhe, Birmensdorf, Karlsruhe, Forstheim, Freiburg, Ried und Offenbach des gleichen Instituts stellen grundsätzlich fest, daß nach Beurteilung der Lage, so wie wir sie heute sehen, für eine Liquidation der Danabank keine begründete Notwendigkeit besteht. Von der Reichsregierung müssen daher unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, die eine Weiterführung der Danabank ermöglichen, da eine Schließung des Instituts den Zusammenbruch zahlreicher Unternehmen in Industrie und Handel und damit weitere Arbeitslosigkeit im Umlage haben würde. Das Fortbestehen der Bank liegt zweifellos im allgemeinen volkswirtschaftlichen und finanzpolitischen Interesse.

Die Versammlung nimmt heute bewußt davon Abstand, von der Reichsregierung Maßnahmen zur Sicherstellung der sozialen Rechte der Angestellten zu verlangen, da und zunächst die Frage der Weiterführung der Bank als die dringende erscheint. Einmütig sind die Versammelten der Auffassung, daß die Erfüllung dieser Forderung mit zur Vermeidung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse beitragen wird, und richten daher an die Reichsregierung den dringenden Appell, im Sinne dieser Forderung in möglicher Höhe entsprechende Beschlüsse herbeizuführen.

## Rundgebung für das Kind

### Festfeier im Nibelungenjahr

Die Zentrale der Katholiken hatte gestern zu einer besonderen Veranstaltung anberufen. Es war eine Festfeier für das Kind, ein volles Bekenntnis zur Kindersache, ein Erfolg für die Kinderbewegung. In Mannheim war man darum erschienen und schloß den Nibelungenjahr. Unter dem Motto: „Dem Kind“, fand die Feier und wurde auch von den Kindern bestritten.

Aus frischen Kinderreihen erklang die „Sonntagfeier“ von Wagner, von Musiklehrer Hink über geleitet. Im Auftrag der Zentrale der Katholiken, deren Vorsitzender er ist, sprach

#### Regierungsbaurat Hink

die einleitenden Worte. Er hob auf das Kind ab, dem zukünftigen Träger des Vaterlandes, das heute besonders im Brennpunkt der Interessen steht. Die katholischen Organisationen suchen im Verein mit der Familie den Sorgen und Ängsten der Jugend zu begegnen. Mit seinen überausgehenden Worten verband der Vorsitzende die Begrüßung der Anwesenden.

#### Das Spiel der Kinder

Die Jüngsten der Jugend, die 4 und 5-jährigen Kinder aus den Kinderkrippen der Niederbrunner Schwestern zeigten in ihren bewegten Reigen ihre Kunst. Wieder erließen die sanftmütigen Eingänger und Dankende von Kindern schmetterten das Liedchen „Der Spielmann ist da“. Die Knaben der Deutschen Jugendkraft neben vielen andern sportfreudigen Jungens boten kunstvolle Darstellungen mit ihren selbstgemachten Figuren. Die Mädchen der einzelnen Kindergruppen führten eine nette Kinderpolonaise auf.

Auch all dem Gebotenen schaute die unermüdete und erfolgreiche Arbeit bei den Kleinsten durch die Leiterinnen der Schwesternkinderkrippen, bei den Kindergruppen die kunstvolle und zweckmäßige Führung durch die verschiedenen Gruppenleiter.

Einem Mann, der weltweit bekannt ist als der beste Förderer der Kinderhilfe und Kinderpflege, war es vorbehalten an diesem Tage für das Kind zu sprechen.

#### Karitasdirektor Edert hielt die Festrede

Seine Ausführungen beschäftigten sich mit dem Kind, Kindesfreude, nach mehr Kindesliebe bedürfen mehr denn je der Beobachtung. Die Karitas leistet hier sorgfältige Dienste. Die Kirche lenkt ihre Aufmerksamkeit dem Kind, angefangen vom Kinde bis zur heranwachsenden Jugend. Kurzzeit erhebt die Sorge um Kind und Familie. Mit Begelberung wurden die Worte des Karitasführers aufgenommen.

#### Die größere Jugend

beschränkt das weitere Programm. SchülerInnen der katholischen Mädchenrealgasse schloßen sich an und mit Spiel und Song. Ein reizendes Tanz- und Liedspiel. Das schöne Leben in der Welt“ sei sehr gut. Ganz entscheidend war das Spiel der forderndem Blumenmädchen und Schmetterlingskinder. Der Jubelschrei wurde unter Leitung der Jubiläumsgesellschaft Fr. Walter zwischen wiederholt.

Präsident Bauer, mit Jubel begrüßt, richtete abschließend an seine große Gemeinde einige Worte. Mit einem allgemeinen Lied nahm die Rundgebung ihr Ende.

\* Kind gegen Auto gefahren. In der Reichstraße bei am Sonntag nachmittags ein 14 Jahre altes Kind in einem unbewachten Augenblick vom Gehweg auf die Straße durchlief gegen einen in Richtung Schwabhausen fahrenden Personenauto. Es wurde dabei vom Trittbrett des Wagens erfasst und an Boden geschleudert. Das Kind erlitt einen Schädelbruch und wurde in schwerem Zustand ins Allgemeine Krankenhaus verbracht. Es schwer zu Leben gerettet.

\* Grader Unfall. Gröber Unfall wurde dadurch verursacht, daß ein bis jetzt noch unbekannter Täter in der Nacht vom Samstag auf Sonntag die Schiene des Feuerwehlers L. 1. einrichtete und den Weiler ohne Ursache in Tätigkeit setzte, jedoch ein Verhängnis unglücklicherweise nach dortigen andrücken mußte.

## Berlängerung des Versammlungsverbot

Nachdem sich gezeigt hat, daß die öffentliche politische Versammlungsbewegung nicht eingeschränkt wird, hat der Minister des Innern, um zu verhindern, daß durch agitatorische Erörterung der gegenwärtigen Lage die öffentliche Ruhe und Sicherheit gefährdet wird, die Polizeibehörden angewiesen, öffentliche politische Versammlungen, die den öffentlichen Ansehensmeinungen gelten, oder in denen ihre Erörterung zu erwarten steht, weiterhin bis zum 27. Juli einseitig zu verbieten.

## Dummdreiste Bubensteiche

In einer Reihe kleiner Warenhäuser mochte sich zur Zeit des kürzlichen Andrangs am Samstag nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr plötzlich ein unangenehmer Geruch bemerkbar. Man roch und roch und schnupperte in der Luft und konnte sich die Herkunft des bösen Duftes nicht erklären.

Dann fand man Glasflaschen einer zertrümmerten Ampulle, die mit Schwefelwasserstoff gefüllt war. Die Entlastungsanlagen wurden sofort in Betrieb gesetzt. Da auch mit Parfüm nachgeschleift wurde, war der schlechte Geruch bald beseitigt.

Die in den Warenhäusern anwesende große Menschenmenge verhielt sich sehr ruhig. Es entstand weder eine Panik, noch eine Verwirrung, noch eine Störung der Käufer, im Gegenteil, letztere verließen ihrem Unmut über die dummdreiste Tat in scharfen Worten Ausdruck. Nach wenigen Sekunden beruhigte wieder der übliche Betrieb in den Warenhäusern.

Daß gleichzeitig hier und auch in einem Warenhaus in Ludwigsbad diese Stinfbomben, gelegt worden waren, läßt darauf schließen, daß nach einem bestimmten System und nach einem wohlüberlegten Plan vorgegangen wurde. Die Täter wollten den Saisonausverkauf der Warenhäuser föhren und eine Unordnung hervorbringen. Zum Glück haben sie sich dabei schwer getaucht. Man sah am Samstag nachmittags wohl verschiedene verdächtige Personen in den Warenhäusern herumstreifen, schenkte ihnen aber keine besondere Aufmerksamkeit. Die Fahndungspolizei hat sofort die Untersuchung eingestellt. Öffentlich geling es ihr, die Uebelthäter zu fassen. Eine exemplarische Strafe wäre am Platze.

## Arbeitslager der Fortbildungsschul-Lehrerinnen

In Mannheim fand letzte Tage ein Arbeitslager der Fortbildungsschullehrerinnen des Vereins badischer Lehrerinnen statt. Teilnehmerinnen aus allen Landesteilen, sogar aus Nachbarländern waren erschienen um in gemeinsamer Arbeit und gemeinsamer Aussprache neue Berufskraft und Freude zu holen. „Mittelschule in der Fortbildungsschule und Jugendhilfe“ waren die beiden Themen, um die Arbeit und Aussprache sich bewegten. Vorträge, literarische Werke, Vorträge von Fräulein Stöckel, Fortbildungsschullehrerin in Mannheim, die auf diesem Gebiet über eine reiche Erfahrung verfügt, woben den Teilnehmern tiefe Eindrücke in dieses Gebiet. Die Lehrkräfte hatten Aussprache über das Für und Wider, jetzt das große Interesse der Anwesenden.

Die gleiche Anteilnahme fand auch das zweite Referat, „Jugendhilfe“ über das Frau Emma Hinkel, Fortbildungsschullehrerin in Mannheim unter großem Interesse der Zuhörer referierte. Den Abschluß der Tagung, verbracht durch die Gabeln, leitete Mannheimer Kolleginnen, Bauer Abend, Nibelungenjahr nach Speyer, bildete die Begegnung der neuen Mädchenfortbildungsschule unter Leitung der Frau Rektorinnen Stoll und Gaid. Wer wie Schneiderin dieser Zeilen die Entwicklung der Mädchenfortbildungsschule von der einfaches Kochschule bis zu der heute wohlstandgeordneten Berufsschule miterlebte, der kann sich einer großen Freude und Genugtuung nicht erwehren, daß die Mädchenfortbildungsschule auch allmählich in der Öffentlichkeit ihre Würdigung findet. In höchstem Maße hat die Stadt Mannheim bewiesen, daß sie Frauenarbeit und Frauenwissen wohl zu schätzen weiß; sie hat sich durch den Bau der neuen Berufsschule für alle Zeiten ein ehrendes Denkmal gesetzt. H. K.

\* Saison-Restaurant. Mit dem heutigen Tag geht die Führung des bekannten Saison-Restaurants in die Hände eines neuen Wirtes über. Herr Robert Schellenberg, der seitlich ein amtierendes und auch in diesem Kreise bekanntes Saison-Restaurant in Wendheim a. D. inne hatte, wird als neuer Wirt zu verstehen. Mit langjähriger Rückensicht an großen Plätzen hat er sich die nötigen Kenntnisse gesammelt, um auch hier sein Bestes zu leisten und das Saison-Restaurant in der selben Weise zu führen, wie es unter dem bisherigen Inhaber der Fall war.

Wir machen  
**keinen**  
**SAISON-**  
**AUSVERKAUF**

sondern verkaufen  
**immer billig**  
in unseren  
**4 Preislagen**

**12<sup>50</sup>** **15<sup>50</sup>**  
**18<sup>50</sup>** **21<sup>50</sup>**



**SALAMANDER**

O 5, 9-11 Heidelbergerstr.
Mannheim
J 1, 5 Breitestr.

## Mercedes-Benz gewinnt den Großen Preis von Deutschland Caracciola der Held des Tages — Ein Tag der Rekorde

(Von unsichtbar nach dem Rückgang erschienen Sonder-Beilageblätter)

Nürburgring, 19. Juli

Das war ein Jubel- und Reuektionstag, wie wir ihn kaum je erlebt haben, ein Tag großer glänzender Feiern. Das war ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Deutscher Sieg auf der ganzen Linie

mit deutschen Wagen, mit deutschen Continentalreifen und mit deutschen Fahrerleistungen. In der 10. Juli war ein Rekorde Tag. Und es war auf dem Nürburgring ein internationaler Wettbewerb. Und es war ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

Zwei Unfälle verletzten Fahrer. Wie schnell die beiden Fahrer sich zum Ziel beglückwünschten, davon hat die Welt nicht viel gewusst. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

Das die Mercedes-Benz durch den Gewinn des Großen Preises von Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Der Rennen der Renngruppe II

Wagen über 1100 ccm. Das Rennen der Renngruppe II war ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Vom Verlauf dieses bedeutenden Rennens und vom großen Kampf auf dem Nürburgring

Es war ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

zwei Minuten angehängt waren, wurde immer kleiner. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

Das die Mercedes-Benz durch den Gewinn des Großen Preises von Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Die Ergebnisse:

Renngruppe I (Wagen über 1100 ccm) 1. Rudolf Kerschbaum, 2. Rudolf Kerschbaum, 3. Rudolf Kerschbaum. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.



Bild Mitte: Startfeld auf dem Nürburgring — Von links nach rechts: Caracciola, der Sieger des Großen Preises; Chiron, der Zweite — Der Rennfahrer Stud

## Süddeutsche Zehnkampfmeisterschaften

Demag-Stuttgart siegt vor Bad-Eintracht Frankfurt

Die Süddeutschen Zehnkampfmeisterschaften, die am Sonntag in Stuttgart stattfanden, waren ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

Die Leistungen begannen mit dem 100-Meter-Lauf. Der Sieger war Rudolf Kerschbaum. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

Am Sonntag fand das letzte Rennen statt. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

Wagen in 4:47,34; 7. Bourlier-Francois auf Bugatti in 4:50,04; 8. Willsie-England auf Bugatti in 4:52,05; 9. Hück-Gebelade-Jugend auf Mercedes in 4:54,46; 10. Willsie-England auf Bugatti in 4:56,11; 11. Carl-Otto-England auf Bugatti in 4:58,15.

Renngruppe II (Wagen über 1100 ccm) 1. Rudolf Kerschbaum, 2. Rudolf Kerschbaum, 3. Rudolf Kerschbaum. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Das Nürburgringen im Radio

Die Nürburgringer Rennen, die im Radio übertragen wurden, waren ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.



Bild rechts: Der Sieger des Großen Preises

## Deutscher Schwimmfest über England

Erster Teil des Länderkampfes 4-8

Unter höchst ungünstigen Witterungsverhältnissen — 11. August — fand das erste Rennen statt. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Einmal mehr durch Gambi

Das schwimmende Spiel und das schwimmende Spiel. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Daniel Beenn erneut disqualifiziert!

Das die Mercedes-Benz durch den Gewinn des Großen Preises von Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

Wagen in 4:47,34; 7. Bourlier-Francois auf Bugatti in 4:50,04; 8. Willsie-England auf Bugatti in 4:52,05; 9. Hück-Gebelade-Jugend auf Mercedes in 4:54,46; 10. Willsie-England auf Bugatti in 4:56,11; 11. Carl-Otto-England auf Bugatti in 4:58,15.

### Amerika führt 2:1 im Davispokalkampf gegen England

Im Davispokalkampf gegen England haben die Amerikaner ein 2:1 gewonnen. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Riefenüberprüfung im Davispokal

England schlägt Amerika 2:2

Die 6000 Zuschauer, die am Sonntag nachmittag zum Davispokal kamen, waren ein Tag der Rekorde. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Deutscher Schwimmfest über England

Unter höchst ungünstigen Witterungsverhältnissen — 11. August — fand das erste Rennen statt. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Einmal mehr durch Gambi

Das schwimmende Spiel und das schwimmende Spiel. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.

### Daniel Beenn erneut disqualifiziert!

Das die Mercedes-Benz durch den Gewinn des Großen Preises von Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war. Ein Tag, der für den Motorsport in Deutschland ein Tag der Rekorde war.

### Einmal mehr durch Gambi

Das schwimmende Spiel und das schwimmende Spiel. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund. Die beiden Fahrer sind heute wieder gesund.





### Die Arbeitslosenzahl im Arbeitsamtsbezirk Mannheim

in der Zeit vom 1. Juli bis 15. Juli 1931

Das Arbeitsamt Mannheim registrierte am 15. Juli 1931 3778 Arbeitslose, nämlich 2778 Männer und 1000 Frauen. Die Zunahme beträgt im Juli 1931 190 Personen. Die Arbeitslosen sind verteilt auf folgende Berufsgruppen:

Arbeitslosen	Männer	Frauen
Handwerker	738	208
Schweißerei u. Gerberei	345	108
Textilindustrie	1802	8
Lebensmittel- u. Genussmittelgewerbe	500	1630
Metallgewerbe	368	464
Chemie- u. Schmelzwerke	2500	—
Verkehrsgewerbe	998	307
Handelsgewerbe	1424	35
Landwirtschaft	8890	1200
sonstige Gewerbe	2707	1812
sonstige	918	7
Sonstige	1104	1570

Auf die Stadt Mannheim mit den Vororten entfallen 2780 Männer und 696 Frauen, zusammen 3476 Arbeitslose, auf die Landkreise 1002 Männer und 304 Frauen, zusammen 1306 Arbeitslose. Unter diesen befinden sich 16070 Personen, davon sind 10000 Arbeitslosenunterstützung und 6000 Personen Arbeitslosenversicherung. Dazu kommen 10112 arbeitslose Personen und Kinder.

Die letzte Veröffentlichung der Arbeitslosenzahl ist zum Teil zurückzuführen auf größere Veränderungen landwirtschaftlicher Gewerbe zum Vergleich, zum Teil aber auch auf die schwierige Finanzlage. Die sich besonders im Baugewerbe bemerkbar auswirken beginnt.

### Berufsaufstellungen

#### Wigi Seibold nimmt Abschied

Im amtierenden Restaurationsbetriebe des Friedrichsplatzes hat sich ein lebhaftes gesellschaftliches Leben. Hier zu jeder Zeit hat sich ein großer Kreis von Gästen versammelt, der sich nicht nur auf die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher beschränkt, sondern auch die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher umfasst. Die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher sind sehr zahlreich und sehr lebhaft.

Die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher sind sehr zahlreich und sehr lebhaft. Die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher sind sehr zahlreich und sehr lebhaft. Die Besuche der Opernbesucher und der Opernbesucher sind sehr zahlreich und sehr lebhaft.

trefflichen, stoffreichen Begleiter am Hügel, einmal den „Sommer unter den Linden“ und dann wieder die „Gärten“ und dem „Rosenhain“ unter, die zu jeder Zeit überaus lebhaft und lebhaft sind und die zu jeder Zeit überaus lebhaft und lebhaft sind.

Nicht wenig tragen zur fröhlichen Stimmung die sportlichen Wettbewerbe bei, die mit Wohl belichteten Kapellen S e e r und J o s e - M a g d e l und die Vorstellungen der großen Solo-Tänzerin B i l l a S a m m e r. Für den bescheidenen Betrachter, der angetrieben der heillosen Heillosigkeit, die sich Wigi Seibold knapp in der Zeit in Mannheim erlangen hat, an ihr erstes Mal in der Weltgarten zurückzuführen, möchte ich in den freudigen ein Treffen der Welt, wenn man vernimmt, das Mannheim in diesem Sommer, da vielen Wettbewerben eine Sommerreise verleiht ist, eher sonnige Wettbewerbe zu sein. Es wäre der Erwähnung wert, es nicht ein ständiger Wettbewerb, auch in diesem Sommer eine Fortsetzung von Mannheim als ständiger Wettbewerbe-Operetten-Tradition in die Welt zu sein. — Als wir zu einer nachlässigen Stunde, nach der Seibold einen Triumph, die geistliche Seite verliert, bevor das letzte Zeichen in unermesslicher Heillosigkeit an.

### Aus Baden

#### Bermittelt

an Anhalt, 19. Juli. Seit Dienstag nachmittag wird der 63jährige Metzgermeister Johann Kraus von hier vermisst. Er begab sich am Nachmittag nach Heidelberg und wurde auch gesehen, als er mit der letzten Kiste wieder zurückkehrte. Er kam jedoch nicht zu Hause an, nach Ausfragen von Zeugen soll er am Mittwoch vormittag noch in Heidelberg angekommen sein. Die Angehörigen haben zusammen mit der Polizei und Gendarmerie bereits in der ganzen Umgebung Nachforschungen angeestellt. Auch wurde gestern nachmittag im Heidenfeld ein Streife unternommen, jedoch leider ohne Erfolg. Am Samstag nachmittag soll der übrige Teil des Heidenfelds durchsucht werden.

#### Devilshörner sind seltsam

an Anhalt, 19. Juli. Wegen der unruhigen Devilshörner, der sich an der Grenze naturgemäß besonders stark bemerkbar macht, geht die Polizei mit aller Schärfe vor. Wegen Bergschand gegen die Devilshörner sind bereits vier Personen festgenommen, die dem Schlichter angeklagt werden.

#### Gefahren eingeschätzt

an Anhalt, 19. Juli. Am Freitag nachmittag ist im Ortsteil Rütze des Waldes „Zum Kranz“ ein Unfall eingetreten. Das Boot, welches unter dem Dach, das gesamte Mobiliar, ebenso das Vieh konnte gerettet werden. Die Feuerwehr wurde hierauf beauftragt, ein Ufergeleit des Bootes zu verhindern.

### Aus der Pfalz

#### Schwerer Jagdunfall

an der Pfalz, 18. Juli. In der Nacht auf Samstag ereignete sich im hiesigen Gemeindefeld ein schwerer Jagdunfall. Von drei Dorsheimer Jägern, die zur Verpflück gingen, nahmen zwei auf dem Kuhland Platz, während der dritte, Mühlensberger Eduard von Wald, sich auf den Verpflück begab. Am Freitagabend fand ihn ein hiesiger Einwohner mit schweren Schussverletzungen im Unterleib bewußtlos auf. Eine Aufklärung des Vorfalls war bisher noch nicht möglich, da der Verunglückte, der die ganze Schwelung seines Wessers in den Unterleib bekommen hat, noch nicht vernehmungsfähig ist. Die beiden anderen Jäger behaupten, zu dem Zeitpunkt zu sein, können Dorfswald also nicht angefohlen haben. Es wird vermutet, daß sich der Schuß durch einen unglücklichen Zufall vom Felder gelöst hat.

#### Strichen werden verhängt

an der Pfalz, 18. Juli. Eine Folgerrechnung der außerordentlich gestiegenen Kirchengeldern in diesem Jahr, die in unserer Gegend so niedrig waren, wie seit Menschengedenken nicht mehr, ist, daß viele Kirchengeldbesitzer ihre Rechte gar nicht erziehen. Hoff bei jedem Schritt sieht man in unserer Gemarkung und auch in den Nachbargemarkungen Bäume, die noch den ganzen Weg tragen. Die Kirchengeldbesitzer aber legt an einzuschrumplen und abzuschleifen. Für das Pfund wurden zuletzt 3-4 Pfennig bezahlt. Wer sich selbst die Kirchengeld besah, konnte sie vielfach unversehrt bekommen.

an der Pfalz, 18. Juli. Vizepräsident Eidegger der Reichsbahnverwaltung Ludwigshafen, der am heutigen 19. Juli sein 60. Lebensjahr feiert. Er ist am 19. Juli 1871 in Memmingen geboren, besuchte das human, Gymnasium und die technische Hochschule. Das Staatsexamen als Bauingenieur hat er im Jahre 1898 mit bestem Erfolge abgelegt. Er trat zunächst als Ingenieur am 14. Juni 1898 in den Dienst der pfälzischen Eisenbahn.

### Was hören wir?

#### Montag, den 20. Juli:

- 1.05: Saugberg: Morgenkonzert.
- 1.30: Mannheim: Frühkonzert des Anzorchers Hof Orchester.
- 8.30: Heidelberg: Frauenchor.
- 10.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.00: Heidelberg: Konzert des Anzorchers Hof Orchester.

- 12.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 13.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 13.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 14.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 14.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 15.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 16.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 16.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 17.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 17.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 18.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 18.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 19.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 19.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 20.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 20.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 21.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 21.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 22.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 22.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 23.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 23.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.

### Tageskalender

#### Montag, 20. Juli 1931

- 1.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 1.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 2.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 2.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 3.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 3.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 4.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 4.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 5.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 5.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 6.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 6.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 7.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 7.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 8.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 8.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 9.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 9.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 10.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 10.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 11.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 11.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 13.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 13.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 14.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 14.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 15.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 15.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 16.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 16.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 17.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 17.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 18.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 18.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 19.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 19.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 20.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 20.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 21.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 21.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 22.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 22.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 23.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 23.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.

## Alhambra u. Roxy

Geschlossene Vorstellungen des Filmwerks:

### Im Westen nichts Neues

Karten nur im Vorkauf täglich ab 10 Uhr ununterbrochen an beiden Theater-Kassen.

Jeder Auswahl der veranstaltenden Organisation berechtigt zur Kartenzahlung (auch für Angehörige).

### Weltmeister Schmeling

spricht in der Emelka-Tonwoche. Seine Kunst und Begriffe in Berlin.

Aufgangzeiten:  
Alhambra: 3.00, 5.00, 7.00, 9.10 Uhr  
Roxy: 4.00, 6.00, 8.30 Uhr

### Für Arbeitslose! Sonder-Vorstellung zu 50 Pfg.

Montag, 20. Juli nachm. 7 Uhr in der „ALHAMBRA“

Ich erstatte hiermit

### Strafanzeige

wegen Körperverletzung gegen die Leiharbeiter-Filmgesellschaft, den Regisseur Stiefel, die Schauspieler Robert Bressart, Henckels, Falkenstein und Genossen, bezogen durch fortgesetzte Handlungen.

**Tatbestand:**

Die genannte Firma ließ in dem Lichtspielhaus Schanburg einen Tonfilm „Der wahre Jakob“ nach dem bekannten Schwanke aufzuführen, in welchem dargestellt wird, wie die Sittlichkeitsapostel von Pleissenbach in Berlin entlarvt und mehrere Herren einem happy und entgegengeführt werden. Der Regisseur hat den Film so beweglich inszeniert und die genannten Darsteller haben ihre Rollen so hinweisend komisch gespielt, daß eine fortgesetzte schwere Erschütterung des Zwerchfells, Überanstrengung der Lachmuskulatur und Beschädigung der während der darstellenden Szenen zum Applaus heftig bewegten Handflächen eintrat. Als mildernde Umstände ist anzuführen, daß die sehr hübsche Ablers, Anny und die niedliche Walter, Margot die Augen erfrachten. Als

**Zeugen**

benenne ich das zahlreich erscheinende Publikum, bei dem sich die gleichen Lauffolgen usw. ereigneten.

## SCHANBURG

2.00, 5.00, 8.15 Uhr

## UNIVERSUM

Heute letzter Tag!

LILIAN HARVEY  
WILLI FRITSCHE

### LIEBESWALZER

Der beste Operetten-Tonfilm der Welt

Auf der Bühne:

Prof. Pallos mit dem „SINGING FIVE“  
„M. M. M. M. M.“

Wochentags bis 4.30 alle Spezialkonzerte 90 Pfennig  
Wochentags 19.30, 19.30  
20.30 19.30

Mittwoch Donnerstag 22., 23. Juli

im Friedrichspark  
nochmals Bérdny's ungarische

## Zigeuner

Sinfoniker  
nachm. 4 Uhr — abends 8.15 Uhr  
Nach d. Abendkonzert TANZ  
Eintritt 60 Pfg. — Abonnenten 90 Pfg.

Ihre Photo-Arbeiten werden schnell u. sorgfältig angefertigt. Kopien auf Agfa-Bildkopierpapier, Platten, Filme, Filmpapier, Leinwand, Stoffe, Stoffbilder billig. Streben-Drogerie, Marktplatz, 11/1, 10

## Geschäftsübernahme

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst die Mitteilung, daß ich am 14. Juli das bestbekannte und renommierte Restaurant „Schanburg“ übernommen habe. Meine vornehmste Pflicht wird es sein, den bisherigen guten Ruf des Geschäfts wahren und zu fördern.

Robert Schellenberg und Frau

Die Geschäftsübernahme des Herrn Schellenberg nehme ich zum Anlaß, meinen hochverehrten Gästen und Freunden für alles herzlich zu danken. Gleichzeitlich gestatte ich mir, bei einem Besuch der Platz auf mein neues Unternehmen hinzuweisen.

Og. Nagels, Behnhofrestaurant Ludwigshafen

Das erste Programm

## Ufa-Festspiel-Monats

die Bombenerfolge — jede Vorstellung ausverkauft!!  
Täglich die entzückende Tonfilm-Operette

### Ihre Hoheit befehlt

mit Willy Fritsch u. Käthe v. Nagy  
Das große Drama

### Der Sträfling aus Stambul

mit Helen George u. Betty Ammann  
Am: 3.30, 5.00, 6.30, 8.10

## PALAST-Lichtspiele

Wollen Sie braun werden?

Dr. Schöpfers Sonnencreme 1. Tub. 1.95  
Sonnencreme 2. Tub. 0.45  
Sonnencreme 3. Tub. 0.50  
Sport-Creme 1.00, 0.50, 0.25  
Lanolin-Pflichting-Creme 1.00, 0.50, 0.30  
Nivea-Öl . . . . . zu 1.90, 1.10, 0.90  
Diamant-Öl . . . zu 1.70, 1.10, 0.70, 0.50  
Nivea-Sport-Öl . . . . . zu 1.00, 0.50

RENNERT U. L. 12, Beckenhofstr. 12  
G. L. 14, Meerfeldstr. 29  
G. L. 2, Mittelstraße 55

## GLORIA

Ab heute: Nur 3 Tage!

Das gewaltige Kolossalwerk  
Der Millionenfilm: S M

### Die Arche Noah

Moderner und historischer Teil zusammen — 12 Akte — in einem Spielplan.

Außerdem noch

### Ton-Beiprogramm

Anfang täglich 4.30 Uhr  
Vorzugskarten gelten

Volles Orchester!

Das langjährige Fachgeschäft für  
Pianos, Klaviers, Kassen für Schule und Militär, Einbauten von Klaviers und Einbauten, Messtechniken, Klavierschreiner, Klavier- und Klavierarbeiten werden schnell und billig angefertigt. 4475  
Auf eilige Arbeiten kann gewartet werden

Geschwister Nix, N 4 7, Laden  
Damenstraße 11 — Telefon 23210

## Walter Holste · C 1, 6

vom Adolph Goetter

das altbekannte feine Spezialgeschäft für eleg. Herrenwäsche nach Maß, bekannt für tadellosen Sitz beginnt mit dem

### Saison-Ausverkauf

Nur erstklassige Qualitäts-Ware in modernen Formen und Farben, sowie auch Hemdenstoffe

## Geldverkehr

Geld zu 3% Zins

J. Grotzsch, Oberkass., Opp.-Kass. u. Kass. Baden, Opp.-Kass. d. J. Grotzsch, Kass. Baden, Opp.-Kass. d. J. Grotzsch.

Bankguthaben 1000 ca. 1200 Mark

1. Umbau, 2. Umbau, 3. Umbau, 4. Umbau, 5. Umbau, 6. Umbau, 7. Umbau, 8. Umbau, 9. Umbau, 10. Umbau, 11. Umbau, 12. Umbau, 13. Umbau, 14. Umbau, 15. Umbau, 16. Umbau, 17. Umbau, 18. Umbau, 19. Umbau, 20. Umbau, 21. Umbau, 22. Umbau, 23. Umbau, 24. Umbau, 25. Umbau, 26. Umbau, 27. Umbau, 28. Umbau, 29. Umbau, 30. Umbau, 31. Umbau, 32. Umbau, 33. Umbau, 34. Umbau, 35. Umbau, 36. Umbau, 37. Umbau, 38. Umbau, 39. Umbau, 40. Umbau, 41. Umbau, 42. Umbau, 43. Umbau, 44. Umbau, 45. Umbau, 46. Umbau, 47. Umbau, 48. Umbau, 49. Umbau, 50. Umbau, 51. Umbau, 52. Umbau, 53. Umbau, 54. Umbau, 55. Umbau, 56. Umbau, 57. Umbau, 58. Umbau, 59. Umbau, 60. Umbau, 61. Umbau, 62. Umbau, 63. Umbau, 64. Umbau, 65. Umbau, 66. Umbau, 67. Umbau, 68. Umbau, 69. Umbau, 70. Umbau, 71. Umbau, 72. Umbau, 73. Umbau, 74. Umbau, 75. Umbau, 76. Umbau, 77. Umbau, 78. Umbau, 79. Umbau, 80. Umbau, 81. Umbau, 82. Umbau, 83. Umbau, 84. Umbau, 85. Umbau, 86. Umbau, 87. Umbau, 88. Umbau, 89. Umbau, 90. Umbau, 91. Umbau, 92. Umbau, 93. Umbau, 94. Umbau, 95. Umbau, 96. Umbau, 97. Umbau, 98. Umbau, 99. Umbau, 100. Umbau.

## STETTER

1. Groß Nachfolger  
Marktplatz F 2, 6

folgt im

### Parfou-Olivon-Pain

fäimliche

### Pommerschludner-Hoffen

im Preis

auspufflich faraboyafetzt



